

Die Zuckerfrage in Deutschland.

Berlin, 15. Juli. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Der Bundesrat hat sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Versorgung der Bevölkerung mit Zucker beschäftigt. Die Regierung wünscht, daß die Frage der Zuckerversorgung eine Regelung erfährt, welche die Interessen der Konsumenten mehr berücksichtigt. Auf die restlichen 23 Prozent der Ernte 1914/15 hatte bekanntlich die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte das ihr zustehende Beschlagsrecht ausgeübt. Nun sollen diese 23 Prozent dem Konsum zugeführt werden. Dabei ist jedoch laut „Berliner Tageblatt“ zu bedenken, daß von diesen Vorräten bereits bedeutende Mengen für Futterzwecke sowie für Zwecke der Spiritusverarbeitung verwendet worden sind. Um übermäßige Gewinne des Handels zu verhindern, hat der Bundesrat ferner beschlossen, Höchstpreise für den Großhandel festzusetzen und außerdem auch Höchstpreise für den Kleinhandel vorzuschreiben.